

Sag, Bruder Franz

Ref.: Sag, Bruder Franz, sag heute wieder:

Es ist nicht viel getan.

Sag deinen Schwester, deinen Brüdern:

Brecht auf mit Gott und fanget an!

1) Komm, hilf mir endlich aufzusehen
aus meiner dumpfen Müdigkeit.
Hilf mir den ersten Schritt gehen
dem Licht entgegen es ist Zeit.

2) Komm, hilf, mich Christus zu verschenken,
mein ganzes Sein, nicht nur ein Stück.
Und wenn mich Hass und Irrtum lenken,
führ mich auf seinen Weg zurück.

3) Komm, hilf mir, Farbe zu bekennen,
gerade stehn, wo man betrügt.
Lass mich die Menschen Brüder nennen
und für sie einstehn, wo man lügt.

4) Komm, hilf mir, arm und frei zu leben,
vor Gott sind alle Menschen gleich.
Nicht zählt das Haben, nur das Geben,
mit leeren Händen bin ich reich.

5) Komm, hilf mir, meine Hand zu rühren,
das Wort des Herrn drängt mich zur Tag.
Wo Menschen warten, lass mich spüren,
dass Frucht wächst aus der Liebe Saat.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Winfried Heurich